Landtag von Sachsen-Anhalt

Drucksache 6/4366
10.09.2015

Antrag

Fraktionen CDU und SPD

Freifunk im Land Sachsen Anhalt – Ausbau digitaler Infrastrukturen und Unterstützung für digitales bürgerschaftliches Engagement

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt den Auf- und Ausbau von freien Netzwerken (z. B. durch Freifunk-Initiativen) in Sachsen-Anhalt und dankt allen Freiwilligen, die in Sachsen-Anhalt ihren gesellschaftlichen Beitrag zur Internetgrundversorgung leisten.

2. Der Landtag unterstützt grundsätzlich das Vorhaben, eine Änderung des Telemediengesetzes auf Bundesebene anzustreben bzw. die Anwendung der Störerhaftung bei WLAN-Netzen neu zu regeln.

3. Der Landtag regt an, in der Medienanstalt Sachsen-Anhalt ein Pilotvorhaben im Bereich freier WLAN-Netzwerke zu starten. Für dieses Projekt soll auf die Erfahrungen des Landes Berlin mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg zurückgegriffen werden.

4. Die Landesregierung wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass Hürden für die Bereitstellung digitaler Infrastrukturen gesenkt werden, sowie darauf hinzuwirken, dass beim Ausbau digitaler Infrastrukturen im Bereich öffentlicher Bildungs- und Kultureinrichtungen (sowie insbesondere in Flüchtlingsunterkünften) ehrenamtliche Aktivitäten berücksichtigt und mit einbezogen werden.

5. Die Landesregierung wird gebeten, die rechtlichen und technischen Grundlagen für die Bereitstellung von Standorten für digitales bürgerschaftliches Engagement in öffentlichen Gebäuden zu prüfen.

Begründung

Öffentliche, drahtlose lokale Netzwerke (WLAN) sind für die Internetgrundversorgung entscheidend. Neben kommerziellen Anbietern nimmt die bürgerschaftliche Freifunk-

(Ausgegeben am 10.09.2015)

bewegung mittels Computernetzwerken, die der Allgemeinheit zugänglich sind, eine wichtige Rolle bei der Förderung der Bildung und Kultur ein.

Das Ziel von Freifunk ist es, mittels handelsüblicher Zugangspunkte zu Funknetzwerken (Access Points) ein unabhängiges, dezentrales, städteübergreifendes und nicht kommerzielles Bürgerdatennetz aufzubauen. Dabei wird dieses Netzwerk von Freiwilligen aufgebaut, gepflegt und ständig erweitert. Jeder Bürger kann mit einfachsten Mitteln helfen, dieses Bürgerdatennetz auszubauen oder mit eigenen Ideen zu verbessern.

Die Möglichkeit der freien Nutzung von IT-Infrastrukturen (wie z. B. dem Internet), immer und überall, gewinnt in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Sie ermöglicht neue Formen der gesellschaftlichen Teilhabe, trägt zur Aufklärung und Wissensvermehrung bei und ist Hauptpfeiler der modernen Kommunikation und Wirtschaft. Der Bundesgerichtshof stellte in seinem Urteil vom 24. Januar 2013 (Aktenzeichen III ZR 98/12) fest, dass der Zugang zum Internet ein Grundrecht der materiellen Lebensgrundlage ist.

Sachsen-Anhalt besitzt eine aktive Freifunk-Community, die bereits heute daran arbeitet, einen gesellschaftlichen Beitrag zur digitalen Grundversorgung im Land zu leisten. Dies entspricht auch den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger in unserer Informationsgesellschaft und stärkt gleichzeitig die Wirtschaftskraft des Landes, unter anderem im Bereich des Einzelhandels und des Tourismus.

Die Freifunkidee findet auch im Einzelhandel immer mehr Anhänger. So unterstützen Einzelhändler, Cafés und andere Gewerbetreibende die lokalen Initiativen, indem sie den Zugang zu Lokalen und Dächern ermöglichen und somit zum Wachstum des Netzwerkes beitragen.

Durch das Projekt PUBLIC-WIFI der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB) konnte der Mehrwert dieser digitalen Infrastruktur bereits aufgezeigt werden. Sachsen-Anhalt sollte die Chancen nutzen, mit weiteren Digitalisierungsprojekten eine Vorreiterrolle in der Bundesrepublik anzustreben. Die MABB hat in diesem 2012 gestarteten Projekt festgestellt, dass die Errichtung von öffentlichen WLAN-Netzen im Sinne des Gemeinwohls ist.

Durch die Unterstützung digitalen bürgerschaftlichen Engagements setzt der Landtag einen wichtigen Impuls für die digitale Transformation der Gesellschaft mit all seinen Auswirkungen bis auf die kommunale Ebene.

André Schröder
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde
Fraktionsvorsitzende SPD